



JAHRESBERICHT 2022

INHALT

1	Vorwort	3
2	Statistik	4
3	Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung	6
4	Projekte	10
5	Feste und Kooperationen	16
6	Kinderschutzkonzept	18
7	Kooperationspartner*innen	27
8	Fortbildungen	28
9	Ausblick 2023	29



Jugend- und Kinderhaus Lieferung
Laufenstraße 43 · 5020 Salzburg
Tel. +43 662 438 775 · office@juki-liefering.at
www.juki-liefering.at

IMPRESSUM

Herausgeber: JUKI Lieferung, Laufenstraße 43, 5020 Salzburg.

F.d.l.v.: Bettina Berthold, Christian Ledl, Victor Paul, Alina Wensauer, Sara Wichelhaus, Günther Wohlfarth

Grafikdesign: Kreativbüro Zenz. Fotos: JUKI-Team. Statistik: Alois Wimmer

Liebe Freundinnen und Freunde des JUKI Liefering!


Wir blicken wieder auf ein ereignisreiches, spannendes Jahr im Jugend- und Kinderhaus Liefering zurück. Die Pandemie und die Folgen auf das gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Zusammen-

leben im Stadtteil haben unser Tun wesentlich geprägt. Erstmals in der Geschichte des JUKI mussten – coronabedingt – unsere Kinder- und Jugendurlaube im Salzburger Land entfallen.

Doch Rückschläge dieser Art können uns nicht aufhalten, sondern spornen an, noch mehr für unsere Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien zu tun. Wir sind da, wenn wir gebraucht werden – ob im JUKI oder im Stadtteil, auf den Plätzen, in den Schulen.

Das Wichtigste: Wir blicken wieder auf ein unfallfreies Jahr zurück. Niemand in und um das JUKI hat sich bei Aktivitäten ernsthaft verletzt.

Mit besten Grüßen



Günther Wohlfarth
Geschäftsleiter



Das zeigt, dass unser Zentrum ein sehr sicherer Ort ist. Wir sind Salzburgs erstes Jugendzentrum mit einem eigenen „Schutzkonzept“ – näheres finden Sie in diesem Jahresbericht.

Sicherheit bieten wir auch jenen, die es derzeit schwer haben. Die Teuerung und horrend gestiegene Energiepreise wirken sich auf viele aus, die zu wenig Einkommen zum Auskommen haben. Wir helfen – unterstützt unter anderem vom Rotary Club Salzburg-Residenz – mit der Aktion „Holz für Wärme“ in Liefering. Es gibt noch immer zu viele (städtische) Wohnungen ohne Zentralheizung – dafür mit Holzöfen. Für diese Familien und natürlich deren Kinder sind wir da.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts!

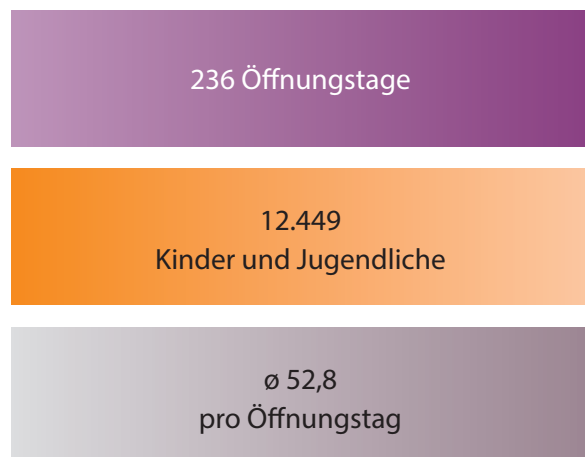
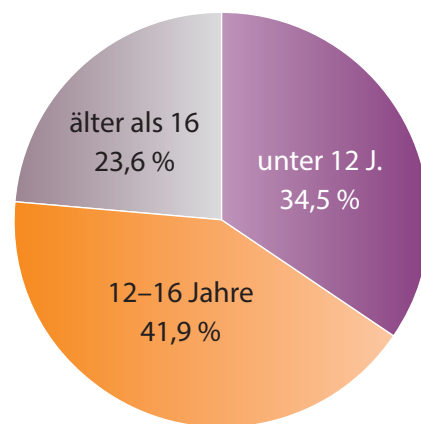
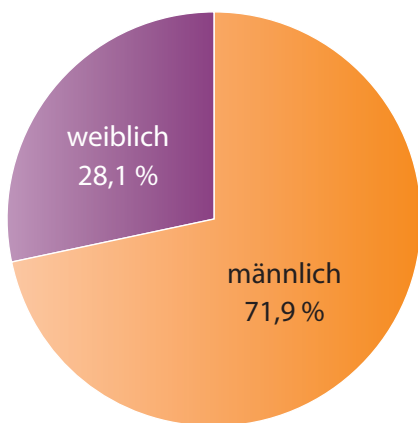


Wolfgang Wörter
Obmann

2

Statistik

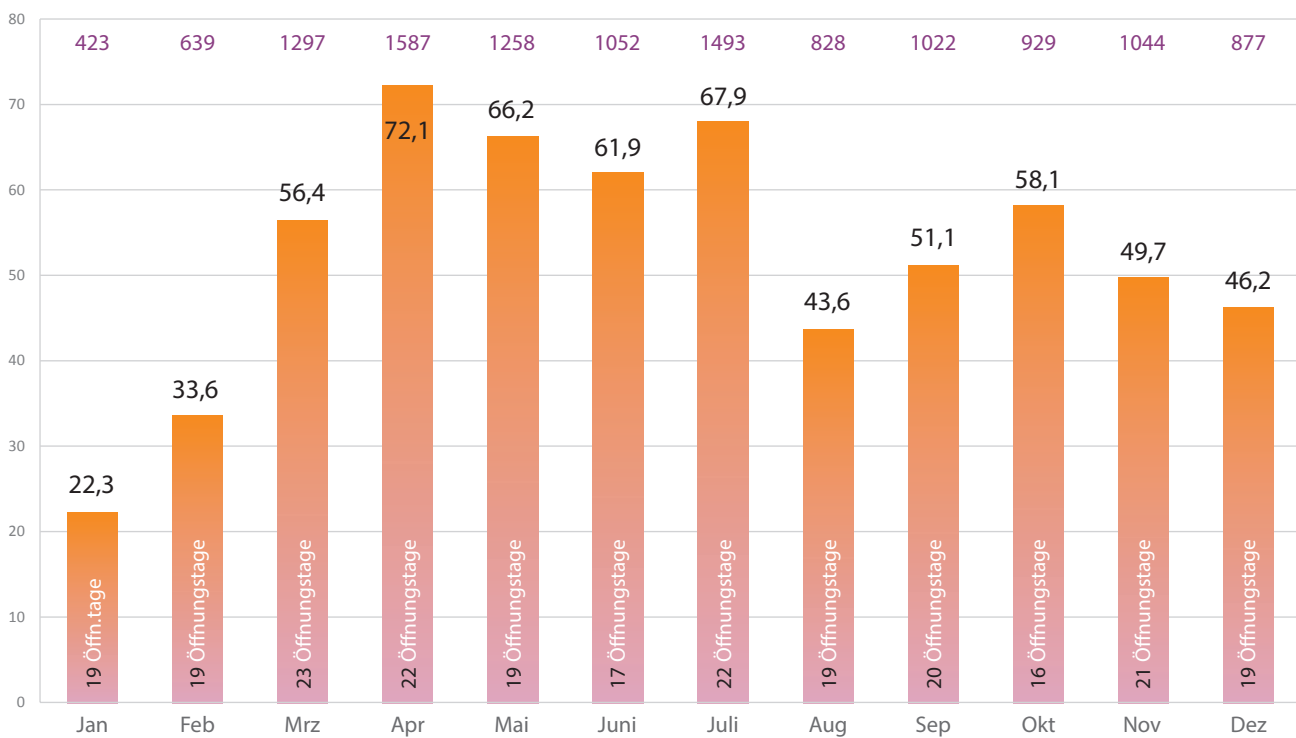
JUKI STATISTIK 2022





JUGEND- UND KINDERHAUS LIEFERUNG

Kinder & Jugendliche 2022: Anzahl (Ø) nach Monaten



3

Das Jugend- und Kinderhaus Lieferung

Seit über 20 Jahren gehört das Jugend- und Kinderhaus zum Stadtteil Lieferung und hat sich dort als wichtige Anlaufstelle und Freizeitinstitution für Kinder und Jugendliche etabliert. Die Begleitung unserer Besucher*innen in die erwachsene Selbstständigkeit ist dabei Kernaufgabe unserer Arbeit. Das Konzept des Hauses ist es, in diversen Bereichen Platz für Angebote mit unterschiedlichem Inhalt zu schaffen und damit alle Altersgruppen der 6- bis 18-Jährigen zu erreichen. Das angebotene Programm im und ums Haus herum orientiert sich an der Lebenswelt, den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und ist kostenlos nutzbar.

Kinderbereich

Der Kinderbereich erstreckt sich über zwei Ebenen und einer angrenzenden Terrasse im Außenbereich. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren finden hier einen geschützten Raum, der zum Spielen, Verweilen und Sein einlädt. Durch das wechselnde wöchentliche Angebot, gibt es eine klare Struktur, die angenommen werden kann, aber nicht muss. Die Auswahl der angebotenen Aktivitäten berücksichtigt die Interessen der Kinder und beinhaltet neue Impulse, die wir als multiprofessionelles Team an die Besucher*innen weitergeben wollen.

Die Mitgestaltbarkeit des Programms sorgt für aktive Partizipation und fördert unter anderem eigenverantwortliches Handeln,



Selbstständigkeit und den Zusammenhalt der Kinder.

Juniorenbereich

Die Gruppe der 12 bis 16-Jährigen, die das Jugend- und Kinderhaus 2022 besuchte war groß. Der Juniorenbereich, der sich ebenfalls über zwei Ebenen erstreckt, war deshalb stark frequentiert. Anders als im Kinderbereich gibt es für diese Altersgruppe kein vorgegebenes Programm mehr. Die Junior*innen werden darin bestärkt ihre Interessen und Bedürfnisse zu kommunizieren und mehr Eigenständigkeit zu entwickeln. Die Aktivitäten und Angebote werden deshalb an individuelle und spontane Wünsche angepasst. Themen der Jugendlichen werden aufgegriffen, mit ihnen erörtert und behandelt. Wie in den anderen Bereichen auch, gelingt der Zugang zur Zielgruppe und der Vertrauensaufbau über die konstante Beziehungsarbeit.



Jugendbereich

Im Jugendbereich des Jugend- und Kinderhauses Lieferung sind alle Besucher*innen von 14 bis 18 Jahren willkommen. Räumlich erstreckt sich dieser Bereich, wie der Kinder- und Juniorenbereich über zwei Ebenen und stellt einen wichtigen Rückzugsort für die Altersgruppe dar. Die Angebote im Jugendbereich orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen, sind niederschwellig und kostenlos. Im Laufe des Jahres wurde auf Wunsch der Jugendlichen eine Playstation 5 mit vier Controllern angeschafft. Die neu gepolsterten

Sofas laden zum Plauschen, Chillen und Spielen ein und die Jugendlichen können freiwillig an diversen Indoor- und Outdooraktivitäten teilnehmen.

Unser Ziel ist es, die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten unserer Jugendlichen zu stärken. Durch Beziehungsarbeit und das dadurch gefestigte Vertrauen, kann gemeinsam über Themen wie Freundschaft, Beziehung, Sexualität, Schule, Religion, Job, Gewalt, Drogen und vieles mehr gesprochen, aufgeklärt und diskutiert werden. Wir möchten die jungen Menschen beim Erwachsenwerden



1

1 Raum für neue Spiele

2 Das Jugend- und Kinderhaus steht für Vielfalt



2

und bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleiten, unterstützen und fördern. Wir bieten Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungs- und Motivationsschreiben für die Jobsuche und begleiten bei Behördengängen zu Gericht, Polizei oder Arbeitsmarktservice.

Geschlechtersensible Jugendarbeit

Die Sensibilisierung auf und Implementierung von geschlechtssensibler Jugendarbeit ist unverzichtbar im Handlungsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rollenbildern und die Reflektion dieser, sind Bestandteil des Wegs in die erwachsene Selbstständigkeit. Wir bieten dafür professionelle Begleitung und eine Plattform, um sich auszuprobieren, um Verhandlungsprozesse zuzuführen und sich in die Welt einordnen zu können. Deshalb sind Angebote, die sich konkret an die homogene Gruppe der Mädchen und jungen Frauen oder an die homogene Gruppe von Jungs und jungen Männern, richten Teil unserer Programmstruktur. Wir haben dabei das sozial konstruierte Geschlecht im Blick und verstehen

die Identifikation mit einem Geschlecht und Zuschreibungen, die dabei passieren als einen sozialen Prozess, der im Zusammenspiel mit der Umwelt passiert.

Mobile Jugendarbeit

Das Jugend- und Kinderhaus Liefering unterstützt im Auftrag der Stadt die Mobile Jugendarbeit in Salzburg. Das Projekt „Streusalz“ ist mobil, örtlich, zeitlich flexibel und an das stationäre Jugendzentrum angebunden. Unsere Aufgabe ist es Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren an ihren Treffpunkten wie z.B.: Schulen, Einkaufszentren, Bahnhöfen, Parks oder öffentlichen Plätzen aufzusuchen und ihnen Aktivitäten und Gesprächsmöglichkeit anzubieten. Dabei werden Konflikte jeglicher Art angesprochen und zwischen unterschiedlichen Gruppen vermittelt. Ziel ist es Interessen, Kompetenzen und Ressourcen der jungen Menschen zu nutzen und zu stärken. Angebote und Aktivitäten entstehen situationselastisch auf Basis der konkreten Bedürfnisse und Gegebenheiten vor Ort.

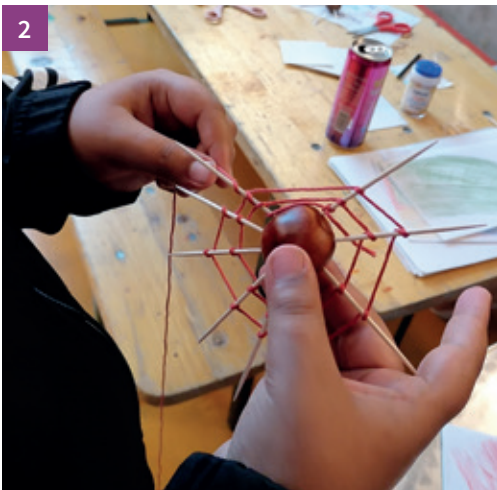


1 Eigene Rezepte ausprobieren

2 Köpfe zusammenstecken



1



2



3

- 1 Feste
- 2 Kreativangebot
- 3 Graffitiaktion
- 4 Alltag im JUKI



4



5

4

Projekte

Kinderküche / Juniorenküche / Jugendküche

Essen ist Alltag. Deshalb bieten wir im JUKI den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Rezepte und Ideen in der Küche auszuprobieren. Kochen als soziale Interaktion verbindet, schafft kreativen Raum, verlangt aber auch nach Planung und Kalkulation. Je nach Alter nehmen die jungen Köch*innen selbst alle Schritte bis zum fertigen Gericht in die Hand, vom Einkaufsliste schreiben, Einkaufen und den Vorbereitungen bis hin zum Zubereiten und anschließenden Essen. Gerne greifen wir dabei auch auf die garteneigenen Produkte zurück, im Sinne einer nachhaltigen Lebensweise. Sich selbst als Teil der Gruppe wahrzunehmen, aktiv den Prozess mitzugestalten und zum Ergebnis beizutragen, steht beim gemeinschaftlichen Kochen im Vordergrund. Schmecken tut es dabei (fast) immer.

Gemüse- und Blumengarten

Zwischen einer angrenzenden Siedlung und dem JUKI befindet sich unser Gemüse- und Blumengarten. Dieser wird zum Großteil durch die Kinder und Jugendlichen gepflegt. Ganz im Sinne des Community Gardenings und der Partizipation teilen wir aber diesen Garten auch mit den Anwohner*innen und dem Zentrum ELF. Gemeinsam schaffen wir durch alle Jahreszeiten eine grüne Oase, die uns mit einer Vielfalt an frischem Obst und Gemüse

versorgt. Unsere Besucher*innen lernen im Garten, wann Pflanz-, Reife- und Erntezeiten sind, und dass lange Lieferketten durch den Konsum von regionalem, saisonalem Gemüse vermieden werden.

Medienarbeit und Medienkompetenzvermittlung

Um Distributionswege für die eigene Meinung zu schaffen und ein Gefühl für Medien und den Umgang mit diesen zu vermitteln, bieten wir unterschiedliche Partizipationsformate an und beteiligen uns an Community Medien. Eine sinnvolle Medienkompetenzvermittlung gelingt unserer Meinung nach dann, wenn Kinder und Jugendliche in einem geschützten Rahmen ihre eigenen Erfahrungen machen können. So entsteht ein Bewusstsein für das Ausverhandeln von Spielregeln im analogen und im digitalen Raum. Informationsquellen werden geprüft und damit wird die Fähigkeit gute von schlechten Quellen zu unterscheiden erworben. Wichtig ist uns auch, dass die jungen Menschen den vorsichtigen Umgang mit persönlichen Daten lernen.

Kinderzeitung Plaudertasche

Die Kinderzeitung von Kindern für Kinder und Erwachsene ist ein Produkt der Kooperation aller in der „Plattform Weltkindertag“ beteiligten Initiativen. Die bundeslandweit gratis erhältliche Kinderzeitung erscheint viermal



1

- 1 Beitrag für die Kinderzeitung Plaudertasche
- 2 Tomaten aus dem Garten
- 3 Sommerkino – mobile Jugendarbeit



2



3

jährlich. Die Themen der jeweiligen Ausgaben werden von den Kindern vorgegeben und redaktionell aufbereitet. Die Kinder aus dem JUKI liefern regelmäßig Berichte und Geschichten aus Lieferung für die Plaudertasche.

JUKI Abenteuer Radio

Auch im Radio kann man die Kids vom JUKI hören. Sechs Mal im Jahr erscheint die Radiosendung JUKI Abenteuer Radio und behandelt die unterschiedlichsten Themen. Fertigkeiten, wie der Umgang mit dem Aufnahmegerät oder dem Schnittprogramm können dabei erlernt werden. Gleichzeitig können die Redakteur*innen ausprobieren, wie man Interviews führt und worauf man dabei achten muss.

JUKI Homepage und Social Media

Teile der Öffentlichkeitsarbeit des JUKI finden über eine eigene Homepage und einen Instagram Kanal statt. Um die Jugendlichen zu erreichen, braucht es neben dem klassischen Format der Website auch einen Auftritt über Social Media. Fotos von Aktionen und Projekten finden sich auf der Homepage, kurzfristige Ankündigungen und Liveberichte werden über Instagramm geteilt.

Mädchentreff „Sheroes“ & Mädchenraum

Die Gründe für Mädchenarbeit sind ebenso vielfältig wie ihre Formen. Im Jugend- und Kinderhaus Lieferung findet der Mädchentreff jede Woche statt, Themen und Aktivitäten orientieren sich an den Lebenswelten der



1 Besuch bei der Gamingmesse „Level-Up“

2 Sportangebot in der Turnhalle

Besucherinnen. Im Mittelpunkt steht das Thema Gleichberechtigung. Mädchen und junge Frauen werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, Ressourcen aufgezeigt, der Selbstwert gestärkt. Mit einem eigenen Mädchenraum setzt das Jugend- und Kinderhaus auch räumlich einen klaren Akzent für Chancengleichheit. An der regelmäßigen Benutzung des Raums wird auch ersichtlich, dass dieser gewünscht und notwendig ist.

Kinderurlaub

Das Jugend- und Kinderhaus Liefering bietet jährlich in den Sommermonaten einen 5-tägigen Kinderurlaub an, der sich an die Altersgruppe der 8 bis 13-Jährigen richtet. Für viele Familien unserer Besucher*innen ist es nicht leistbar in den Urlaub zu fahren, der Kinderurlaub ist dann die einzige längere Reise in den langen Ferien für die jungen Urlauber*innen. In der Urlaubswoche können gemeinsam unvergessliche Momente geschaffen werden, die sich sowohl stärkend auf das Umfeld der mitreisenden Kinder auswirken als auch Einfluss auf eine gelingende Bindungsarbeit zu den Betreuer*innen ermöglichen. 2022 musste der Kinderurlaub leider coronabedingt abgesagt werden.

Beratungscafé

Jeden Freitag von 11 – 13 Uhr findet das Beratungscafé im Jugend- und Kinderhaus statt. In diesem Einzelsetting können sich Kinder und Jugendliche mit oder ohne Termin bei Problemen in der Familie und Schule beraten lassen, Fragen zur Bewerbung oder zu Behördengängen stellen. Es wird Zeit und Ruhe zum Besprechen der Anliegen geboten. Dieses freiwillige und kostenlose Angebot, stellt neben dem täglichen offenen Betrieb ein wichtiges Element der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dar.

Fahrradwerkstatt

Das schnellste und umweltfreundlichste Fortbewegungsmittel in der Stadt Salzburg ist das Fahrrad. Rund 30% der Wege werden mit dem Drahtesel zurückgelegt, Tendenz steigend. Neben Klimaschutz, nachhaltiger Lebensweise und Mobilität fördert das Radfahren die körperliche Gesundheit.

Damit diese Fortbewegungsart für die Jugendlichen attraktiv bleibt, unterstützen wir sie im Rahmen der Fahrradwerkstatt beim selbstständigen Reparieren der eigenen Fahrräder. Es werden Felgen zentriert, defekte Schläuche und Mäntel geflickt oder getauscht, Bremsen erneuert und Ketten gesäubert.

Feuertonne

Die Feuertonne bietet transportabel die Möglichkeit an unterschiedlichen Orten ein beaufsichtigtes Lagerfeuer zu entfachen. Damit steuern wir im Zuge der mobilen Jugendarbeit unterschiedliche Standorte, wie etwa die Wiese bei der Mittelschule Liefering, an und machen gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen Feuer. Dann wird gekocht. Folienkartoffel oder Suppe stehen auf der Speisekarte und werden gemeinsam zubereitet. Die Feuertonne versammelt die Jugendlichen und ist deshalb ein fester Bestandteil der Jugendarbeit.

Almkanalrunde

Der Almkanal ist ein starkfrequentierter Erholungsraum für junge Menschen geworden. Mit der künstlichen Welle, die die Surfer*innen der Stadt anzieht und dem Angebot an Begegnungsraum frei von Konsumzwang, der in der heißen Jahreszeit eine Möglichkeit zum Abkühlen bietet, ist er saisonaler Treffpunkt der Zielgruppe und damit Einsatzgebiet der mobilen Jugendarbeit. Grund für die verstärkte Präsenz von „Streusalz“, so der Projekttitle

der mobilen Jugendarbeit in Salzburg, waren Beschwerden von Anrainer*innen wegen der Müllentwicklung und starkem Lärm in den Abendstunden. Durch Gespräche mit den jungen Leuten und den Betroffenen konnten wir hinsichtlich des Abfallproblems sensibilisieren und vermitteln. Bei den Runden wurden auch Müllsäcke an die Nutzer*innen ausgegeben und gegebenenfalls volle Mülleimer ausgeleert.

Stadtteilrunde

Der Stadtteil Liefering ist einer der größten Bezirke in der Stadt Salzburg, unterteilen lässt er sich in Alt-Liefering – das Dorf in der Stadt und Neu-Liefering. Bei den Stadtteilrunden waren bis zu zwei Betreuer*innen gemeinsam unterwegs und suchten jugendrelevante Treffpunkte auf, wie z.B. das Messegelände, die Ralley Au, den Salzachsee, sowie die Spielplätze und freien Wiesen in Liefering. So war es der Mobilen Jugendarbeit möglich im Stadtteil präsent zu sein, mit Kindern, Jugendlichen und Bewohner*innen in Kontakt zu bleiben. Viele Kinder und Jugendliche konnten von uns bei den Spaziergängen erreicht werden, nicht nur die, die wir schon aus unserer Arbeit im JUKI kennen.

Die aufsuchende Jugendarbeit ist vor Ort unterwegs und kann helfen Problemen vorzubeugen, oder bei akuten Schwierigkeiten schnell und einfach unterstützen. Stimmungsbilder werden im Gespräch mit jungen Heranwachsenden aufgenommen, Wünsche, Sorgen und Anregungen finden bei den Jugendbetreuer*innen Gehör. Durch die kontinuierliche Präsenz im Stadtteil, ist das Team der mobilen Jugendarbeit in Liefering ein verlässlicher Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Bewohner*innen im Umfeld. Um die Stadt und die Lebenswelt der jungen Generation genauer kennenzulernen und eine bessere Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen

zu ermöglichen, wurden im Auftrag der Stadt Salzburg Interviews durchgeführt. Das Ergebnis war ein kleiner Einblick in die Lebenslagen und die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, so wie sie sie erleben.

Move4Fun

Move4Fun ist ein Sport- und Bewegungsprogramm für Kinder und Jugendliche, es wird vom Land Salzburg finanziert. Das Angebot findet in den Sommerferien für vier Wochen bei Schönwetter auf der Wiese der Mittelschule Liefering bzw. bei Schlechtwetter im Jugend- und Kinderhaus Liefering statt. Bei Move4Fun kann man neue Sportarten ausprobieren und für sich entdecken, Techniken und das eigene Können verbessern. Beim gemeinsamen Trainieren und Spielen werden gruppendynamische Prozesse angeregt und professionell begleitet.

Turnhalle/Gummiplatz

Im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit wurde die Turnhalle der VS Liefering dienstags von 20:00 – 21:30 Uhr für sportliche Aktivitäten genutzt. Gemeinsamer Sport verbindet, ist gesund, Stress wird abgebaut und motorische und kognitive Fähigkeiten werden gestärkt. Der Besuch der neu renovierten Halle ist ein Fixtermin für viele Jugendliche, vor allem für jene die erst gegen Abend Freizeit haben, da sie vorher mit Arbeit und Schule beschäftigt sind. Dank der MS Liefering gibt es seit 2022 wieder Tore am Gummiplatz, damit die Kinder und Jugendlichen bei Schönwetter draußen Fußball spielen können.



1

1 Streetsoccer
2 Just Dance



2



3

3 Spielothek
4 Besuch aus Brunneck, Südtirol



4

5

Feste und Veranstaltungen

Kinderstadt „Mini-Salzburg“

7.400 Mini-Salzbürger*innen haben „Mini-Salzburg“ 2022 zu dem gemacht, was es ist: Eine Stadt in der Stadt. „Mini-Salzburg“ ist eine Spielstadt für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren. Man kann dort arbeiten, mitbestimmen, studieren, Theater spielen, heiraten, Radio machen, Sachen erfinden, Geld verdienen, Firmen gründen, Filme drehen und vieles mehr. Natürlich darf auch eine Stadtregierung nicht fehlen, weshalb es auch Bürgermeister*innenwahlen gibt. Das vom Verein Spektrum organisierte und durchgeführte Projekt wurde von uns mit personellen und zeitlichen Ressourcen unterstützt.

Familienfest Salzachsee

Am Freitag den 08. Juli 2022, fand das jährliche interkulturelle Familienpicknick, organisiert vom Verein Sinn.Erlebnis.Bildung am Salzachsee in Liefering statt. Familien konnten auf dem Gelände des Badesees verschiedenste sportliche Stationen ausprobieren, sich im Wasser abkühlen und gemeinsam einen wundervollen Tag erleben. Das Team der Mobilen Jugendarbeit von Streusalz machte es sich zur Aufgabe, reparaturbedürftige Fahrräder mithilfe der „MIR“ (Mobile Radwerkstatt) wieder fit für die Straße zu machen. Des Weiteren wurde der Street Soccer Court aufgebaut und die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich beim Fußball spielen sportlich

zu messen. Dieser kostenlose Tag stand unter dem Motto „Spiele aus aller Welt“.

Jugendsportfest „MOVE“ Hellbrunn

Am letzten Ferientag unterstützte das Team der Mobilen Jugendarbeit vom Jugend- und Kinderhaus Liefering, den Veranstalter Verein Sinn.Erlebnis.Bildung mit der Mobilen Fahrradwerkstatt beim Jugendsportfest „MOVE“ im Hellbrunner Park. Die Besucher*innen hatten die Möglichkeit sich ihr Fahrrad inspizieren zu lassen und gegebenenfalls wurden auch kleinere Reparaturen durchgeführt. Ein kostenloses Bewegungsangebot mit Trendsportarten inkl. Workshops für Jugendliche und ein Picknick für Familien waren Teil des Festes.

Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertags veranstaltet das JUKI jährlich in Kooperation mit dem Zentrum ELF und der Plattform Weltkindertag ein Fest für Kinder und deren Rechte. Verschiedene Stationen (Bewegungsspiele, Kinderrechte-Quiz, Jonglieren, Backen, Fotostation, uvm.) bieten dabei Aufgaben und Spiele rund um das Thema Kinderrechte. Im Jahr 2022 konnten wir rund 150 Besucher*innen begrüßen und gemeinsam mit diesen feiern. Unabhängig vom Weltkindertag setzen wir die Kinderrechte täglich um.



1

2

- 1 Mobile Radwerkstatt
- 2 Geburtstagsparties
- 3 Innovationen aus dem Gaming-Bereich



3

6

Kinderschutzkonzept

Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Besucher*innen hat für uns oberste Priorität, deshalb haben wir als Team ein Kinderschutzkonzept für unser Haus entwickelt.

Für die Erarbeitung haben wir uns ein Jahr Zeit genommen, sind die einzelnen Schritte zur Erstellung des Konzepts mit Expert*innen (Bsp.: Fachstelle selbstbewusst, ECAPT Austria) durchgegangen und haben unsere und ihre Meinung abgeglichen. Es ist auf die Zielgruppe der Offenen Kinder- und Jugendarbeit abgestimmt und vertritt damit auch deren Anliegen. Es soll Kinder und Jugendliche vor jeglicher Form von Gewalt schützen und ihre Rechte wahren.

Das Schutzkonzept behandelt inhaltlich folgende Punkte:

- Überblick über die unterschiedlichen Formen von Gewalt
- Präventive Konzepte, um diesen vorzubeugen
- Handlungsanleitungen
- Verhaltenskodex

Die Handlungsanleitung beinhaltet Notfallpläne, Formulare und Dokumente, auf die im Anlassfall zurückgegriffen werden kann. Als Kontrollorgan und Anlaufstelle stellen wir jährlich zwei Personen aus dem Team (männlich / weiblich) als Schutzbeauftragte auf, die sich um die korrekte Einhaltung kümmern und sich themenspezifisch fortbilden. Unser Schutzkonzept wird laufend evaluiert und aktualisiert.

Schutzkonzept Notfallplan

Der Notfallplan ist ein schriftlich fixiertes Verfahren, das sich an den spezifischen Bedingungen unserer Einrichtung orientiert und dann eingesetzt wird, wenn ein Verdacht auf **Fehlverhalten, Gewalt**, insbesondere der Verdacht auf sexuelle Gewalt **oder** sexuellen Missbrauch aufkommt.

Kindesmisshandlungen setzen sich meist aus mehreren Elementen zusammen. Das Kind erfährt dabei physische und/oder psychische Gewalt in Abhängigkeitsbeziehungen, sei es durch Handlungen und/oder Unterlassungen. Dazu zählen die körperliche und die emotionale Misshandlung sowie die Vernachlässigung, welche oft ineinander übergehen. Sexueller Missbrauch liegt dann vor, wenn an einem Kind sexuelle Handlungen ausgeführt oder ihm ohne Körperkontakt gezeigt werden. Durch diese negativen Einwirkungen ist das Kind aktuell oder potenziell in seiner Gesundheit, Entwicklung und Würde gefährdet. Bei Kindeswohlgefährdung handelt es sich um eine gegenwärtige, in einem hohen Maße, vorhandene Gefahr für das geistige, seelische oder körperliche Wohlbefinden des Kindes. Nicht bis zum letzten Moment zuwarten.

Der Notfallplan enthält auch ein Rehabilitationsverfahren für den Fall einer falschen Verdächtigung sowie die Verpflichtung zur Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt.

ES KANN NICHT SEIN, WAS NICHT SEIN DARF.

BKA KRIMINALSTATISTIK AUS 2019 IN DEUTSCHLAND:
112 TODESFÄLLE (Über 80 Prozent waren zum Zeitpunkt des Todes Jünger als sechs Jahre, über 90 Prozent waren Kinder der sogenannten Großfamilie, diese befiel sich aber im Durchschnitt)
87 TÖTUNGSVERSUCHE
4.055 MISSHANDELTE KINDER (Kindesmisshandlung ereignet sich fast ausschließlich im privaten familiären Umfeld)
11 KINDER WERDEN JEDEN TAG KRANKENHAUSREIF GESCHLAGEN

Ihnen ist etwas aufgefallen? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie:

Bei körperlichen Verletzungen	Bei sexuellen bzw. sexuellen Misshandlungen
die Polizei die Kinderschutzstationen	das Jugendamt (auch anonym) das Familiengericht (auch anonym) die Beratungsstellen zum Kinderschutz

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den Deutschen Kinderrat
 Tel: 0201 47 95 35 35 • Email: post@deutscher-kinderrat.de

Verletzungen, die nicht mit einem einfachen Sturzgeschehen in Einklang zu bringen sind

sturz- und stoßtypische Verletzungen

Hinweise auf Misshandlung:

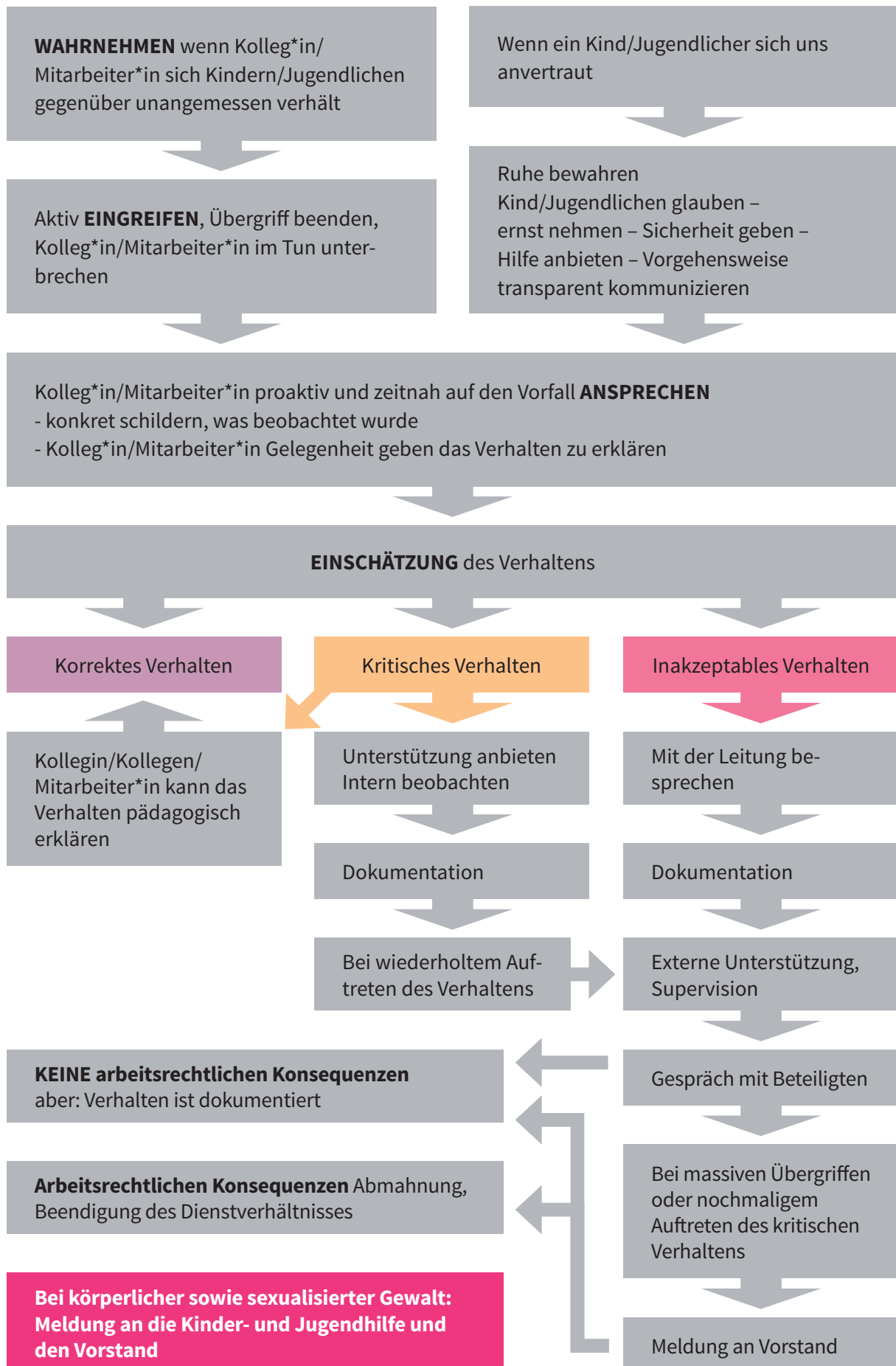
- Das Fehlen einer schlüssigen und nachvollziehbaren Erklärung.
- Passen die medizinische Entwicklung des Kindes zu dem geschriebenen Verlaufsplan? Ein einjähriges Kind ist z.B. nicht in der Lage, auf einen Hand zu klettern und dessen kleine Hände hübsch zu halten.
- Wechselnde Verletzungen zum angegebenen Unfallvorgang.
- Verhaltensauffälligkeiten des Kindes während der Untersuchung: Angst, völlige Passivität, Überangenehmheit, extreme Unruhe, Aggressivität, destruktives Verhalten, Dissoziation.
- Viele unterschiedliche Verletzungen an verschiedenen Körperstellen sprechen für eine Misshandlung.
- Verzögertes Aufsuchen medizinischer Hilfe bei schwerwiegenden Verletzungen ist hochgradig verdächtig.

Ein ehrenamtliches Projekt von **DIALOGBLAU** www.dialogblau.com

© 2019 Deutscher Kinderrat e.V. | Eine Gemeinnützige Organisation

CHARITÉ **Deutscher Kinderrat**
www.deutscher-kinderrat.de

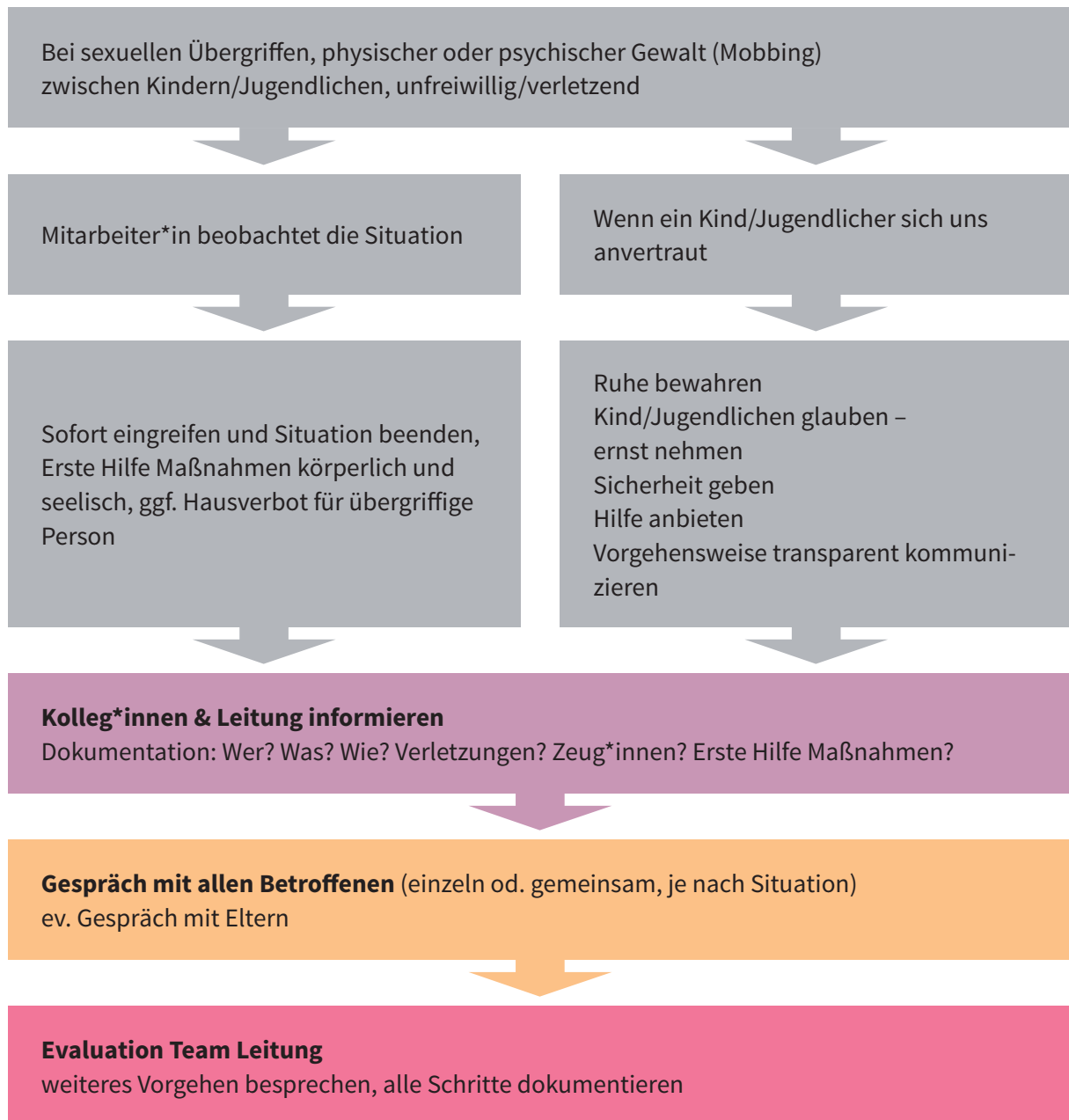
Kindeswohlgefährdung durch Personal/Mitarbeiter*in



Kindeswohlgefährdung im familiären Umfeld des Kindes



Übergriffe unter Kindern/Jugendlichen



DEFINITION – Kindeswohlgefährdung

Eine Kindeswohlgefährdung ist im Gesetz folgendermaßen definiert: (Wenn) Kinder oder Jugendliche misshandelt, gequält, vernachlässigt oder sexuell missbraucht werden (...) oder ihr Wohl in anderer Weise erheblich gefährdet ist. Das Wohl eines Kindes kann also auf verschiedenen Ebenen gefährdet sein.

Vernachlässigung

Ein Kind kann körperlich, aber auch emotional vernachlässigt werden. Mangelnde Versorgung mit Nahrung, Flüssigkeit und Kleidung, unzureichende Körperhygiene oder mangelnde medizinische Versorgung sind meist leichter wahrzunehmen.

Manche Kinder erfahren aber auch keine Wärme und Zuwendung, sie werden nicht ausreichend beaufsichtigt oder zu wenig gefördert für ihre altersgemäße Entwicklung.

Misshandlung

Physische / Körperliche Misshandlung: Darunter fallen Gewalthandlungen und schwere Züchtigungen wie zum Beispiel Ohrfeigen, Schlagen mit Gegenständen, Stoßen, Beißen, Treten, an den Haaren ziehen, ...

Psychische / Emotionale Misshandlung: Davon spricht man, wenn ein Kind dauerhaft zurückgewiesen, entwertet, verspottet, bedroht oder genötigt wird, aber auch wenn es ständig Liebesentzug erfährt oder isoliert wird. Psychische Misshandlung ist die häufigste Form, aber auch schwerer zu identifizieren. Viele Kinder erleben sie täglich.

Eine Form der psychischen Gewalt ist die miterlebte Gewalt. Dies ist dann der Fall, wenn die körperliche Gewalt nicht unmittelbar am Kind ausgeübt wird, sondern an wichtigen Menschen im Umfeld. Das Kind wird beispielsweise Zeuge von Gewalt zwischen den Eltern.

Sexueller Missbrauch

In der Fachwelt wird heute meist der Begriff der sexualisierten Gewalt verwendet. Sie umfasst alle sexuellen Handlungen, die einem Kind aufgedrängt oder aufgezwungen werden.

Erwachsene befriedigen sich bewusst und absichtlich am Körper eines Kindes oder lassen sich von einem Kind befriedigen. Dabei spielt das Gefühl von Macht und Überlegenheit eine Rolle.

Sexueller Missbrauch beginnt beispielsweise mit der Beobachtung des Kindes beim Ausziehen/Baden, mit dem Zeigen der eigenen Genitalien und reicht bis zu sexualisierten Küssen, Selbstbefriedigung in Anwesenheit des Kindes, Zeigen oder Herstellen von pornographischen Bildern und Videos, Eindringen in Scheide / After des Kindes oder Kinderprostitution.

CHECKLISTE – Kindeswohlgefährdung

Da es bei einer Kindeswohlgefährdung keine festen Kriterien gibt, ist es für Außenstehende oft schwer, mögliche Hinweise hierauf zu erkennen. Allein äußere Merkmale genügen selten bei der Einschätzung. In der folgenden Checkliste finden Sie einige Anhaltspunkte, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten können – aber nicht in jedem Fall auch müssen! Sie kann deshalb nur einer ersten Orientierung dienen.

Körperliche Anzeichen

Hämatome, Narben, Knochenbrüche, Verletzungen	<input type="radio"/>
Mangelnde Hygiene	<input type="radio"/>
Nicht der Witterung angemessene Kleidung	<input type="radio"/>
Stark über- oder untergewichtig	<input type="radio"/>
Chronische Müdigkeit	<input type="radio"/>
Körperliche Entwicklungsverzögerungen	<input type="radio"/>
Selbstverletzendes Verhalten	<input type="radio"/>

Kognitive Anzeichen

Gedächtnisstörungen	<input type="radio"/>
Verzögerung der Sprachentwicklung	<input type="radio"/>
Konzentrationsschwäche	<input type="radio"/>

Psychische Anzeichen

Aggressives, apathisches, schreckhaftes oder ängstliches Verhalten	<input type="radio"/>
Verlustängste	<input type="radio"/>
Konzentrationsschwäche	<input type="radio"/>

Soziale Anzeichen

Schwierigkeiten mit Regeln und Grenzen	<input type="radio"/>
Vermeidung von dauerhaftem Blickkontakt	<input type="radio"/>
Kein Interesse an Gruppenaktivitäten	<input type="radio"/>

VERHALTENSKODEX Kinderschutz in der offenen Jugendarbeit

Ich fühle mich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch verantwortlich und melde Verdachtsfälle unverzüglich bei der/dem Schutzbeauftragten meiner Organisation.

Außerdem werde ich jede Form von Bedrohung, Diskriminierung, körperlicher oder verbaler Gewalt oder Einschüchterung unterlassen.

Dies bedeutet, dass ich niemals

- die durch meine Position oder mein Amt verliehene Macht oder meinen Einfluss auf das Leben und Wohlergehen eines Kindes und Jugendlichen missbrauche und eigene Bedürfnisse auf deren Kosten befriedige
- Kinder und Jugendliche schlage oder mich anderweitig körperlich an ihnen vergehe. Erzieherische Maßnahmen übe ich gewaltfrei und ohne Demütigung aus.
- ein Kind/Jugendliche sexuell, körperlich oder emotional misshandle oder ausbeute; insbesondere niemals mit oder an einem Kind/Jugendlichen sexuelle Aktivitäten durchführe oder es pornographischem Material aussetze.
- Kinder und Jugendliche in unangemessener oder kulturell unsensibler Weise in den Arm nehme, streichle, küsse oder berühre.
- unangemessene, sexualisierte, sexistische, homophobe, queerfeindliche, rassistische die Person entwertende Aussagen/Ausdrücke benutze ...
- sexuelle Anspielungen oder zweideutige Handlungen gegenüber einem Kind/Jugendlichen mache.
- eine Beziehung zu Kindern und Jugendlichen aufbaue, die als ausbeuterisch oder misshandelnd erachtet werden könnte.
- übermäßig viel Zeit mit einem einzelnen Kind/Jugendlichen getrennt von den anderen Kindern/Jugendlichen verbringe.
- illegales, gefährliches und misshandelndes Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen dulde oder unterstütze.
- um einen Dienst oder Gefallen bitte, der als missbräuchlich oder ausbeuterisch gegenüber Kindern und Jugendlichen betrachtet werden könnte.

ICH VERPFLICHTE MICH, das Schutzkonzept der offenen Jugendarbeit zu befolgen

- für die Beachtung, Bekanntmachung und Verbreitung der Verhaltensregeln in meinem Arbeitsumfeld Sorge zu tragen,
- auf alle Bedenken, Anschuldigungen und Vorkommnisse sofort zu reagieren und der/dem Schutzbeauftragten unmittelbar zur Kenntnis zu bringen.

Ich bin mir bewusst, dass ein Zuwiderhandeln arbeits- und/oder strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

In diesem Sinne werde ich

- dazu beizutragen, ein für Kinder und Jugendliche sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld zu schaffen.
- die Meinung und Sorgen von Kindern und Jugendlichen ernst nehmen und sie als Persönlichkeiten fördern.
- alle Kinder und Jugendlichen mit Respekt behandeln.
- nach Möglichkeit die „vier-Augen-Regel“ befolgen, d.h. dafür Sorge tragen, dass ein/e weitere/r Erwachsene/r anwesend oder in Reichweite ist, wenn mit dem Kind bzw. der/dem Jugendlichen im Einzelsetting agiert wird.
- beim Fotografieren, Filmen oder Berichten in der Öffentlichkeitsarbeit die Menschenwürde und das Schutzbedürfnis von Kindern und Jugendlichen achten, insbesondere auch mit persönlichen Daten sorgsam umgehen und dies auch von Dritten einfordern, die Informationen über Kinder und Jugendliche in der Offenen Jugendarbeit erhalten.

Datum

Unterschrift



Kooperationspartner*innen

Volksschule, Mittelschule, Sozialpädagogische Schule Salzburg, Lieferung / Nachmittagsbetreuung

Austausch und Kooperation über Angebote, Schulbesuche im JUKI, Kommunikation JU-KI-Programm an Schulen, Projektteilhabe an Plaudertasche und ähnlichen Formaten, Mobile Jugendarbeit rund um das Schulgelände

Zentrum ELF

Austausch und Kooperation bei Besuchsgruppen, Zusammenarbeit im Gemeinschaftsgarten, am Weltkindertag und ähnlichen Projekten, Kommunikation JUKI-Programm an Besucher*innen

Bewohner*innenservice Lieferung

Zusammenarbeit „Tag der Nachbarschaft“, Austausch über den Stadtteil betreffende Projekte und Themen, Kommunikation JU-KI-Programm an Besucher*innen, Beiträge in Lieferinger Post

Suchthilfe

Seit 2022 befindet sich die forensische Wohngemeinschaft der Suchthilfe in Lieferung. Wir befinden uns von Beginn an in gutem Austausch und freuen uns über eine weitere soziale Institution im Stadtteil.

Landesjugendbeirat Salzburg (LJB)

Mitglied im LJB, Diskussion und Abstimmung kinder- und jugendrelevanter Themen, Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen kinder- und jugendrelevanten Themen, Empfehlungen zu Beschlüssen und Gesetzesentwürfen zu kinder- und jugendrelevanten Themen, Vernetzung und Austausch.

Verein Spektrum

Kooperation Kinderstadt „Mini-Salzburg“, Zusammenarbeit Kinderzeitung „Plaudertasche“, Austausch und Vernetzung

JETZT! Soziale Arbeit in der Schule

Austausch und Vernetzung mit der Schulsozialarbeit

FH Salzburg

Teilnahme am Practice Day, Praktikumsbetrieb für Studierende des BA Studiengangs Soziale Arbeit

Verein Sinn.Erlebnis.Bildung

Familienpicknick und Jugendsportfest „Move“

Radiofabrik

JUKI Abenteuer Radio



Fortbildungen

Folgende Fortbildungen wurden im Jahr 2022 absolviert

- Safer Internet Vernetzungstreffen für die außerschulische Jugendarbeit
- Österreichweites Safer Internet Trainer*innen Treffen Salzburg
- Friedensbüro Fortbildung zum „No Blame Approach“
- Prevex Training zur Prävention sexualisierter Gewalt in Lille und Toulouse
- Modul 1: “Emotional and Sexual Education in Europe”
- Modul 2: “Sexist and sexual violence / Identify, act and education”

Ausblick

Schutz von Kindern und Jugendlichen: Das JUKI Schutzkonzept

Neben dem Anspruch, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ihre erwachsene Selbstständigkeit zu begleiten, ist uns der Schutz unserer Besucher*innen das allergrößte Anliegen. Durch unser Schutzkonzept und die ernannten Kinderschutzbeauftragten versuchen wir die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Eine Evaluation zum Jahresende hin, soll weiterhin die Professionalität und Funktionsweise unseres Schutzkonzeptes und den damit verbundenen Tätigkeiten sichern und ggf. verbessern.

Kinder haben Rechte: Rallye Au in Lieferung

Die Wahrung und Einhaltung der Kinderrechte ist auch im Jahr 2023 noch nicht selbstverständlich. Nicht nur am Weltkindertag, sondern auch an jedem anderen Tag, wird im JUKI nach der UN-Kinderrechtskonvention gehandelt und gearbeitet. Teil der Arbeit ist auch die Kommunikation und Verbreitung des Wissens um Kinderrechte nach außen. Dazu zählen unter anderem Artikel 3, Berücksichtigung des Wohls des Kindes, Artikel 12, Berücksichtigung des Kindeswillens und Artikel 31, Das Recht auf Erholung und Freizeit. Ausgehend von der Einhaltung der Kinderrechte plädieren wir für den Erhalt der Rallye Au in Lieferung und ergreifen Partei für all jene

Kinder und Jugendlichen, die diesen Ort die letzten 20 Jahre äußerst sorgsam, und auf die Umwelt bedacht, genutzt haben.

Holz für Wärme in Lieferung

Auch 2023 planen wir wieder unsere Aktion „Holz für Wärme“ zusammen mit dem Rotary Club Salzburg Residenz, um in der kalten Jahreszeit Haushalte kostenlos mit Brickets zu versorgen. Der Artikel 27 betrifft das Recht auf angemessene Lebensstandards und keine Familie in Salzburg sollte in einer kalten Wohnung sitzen müssen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Parklets statt Parkplätzen

Mit unseren Projekten, wie zum Beispiel dem Obst- und Gemüsegarten, dem Recyclen unseres Mülls und dem Reparieren und der Wiederverwendung von kaputten Gegenständen aller Art, setzen wir auch 2023 wieder Zeichen für ein nachhaltiges Wirtschaften. Mit dem Blick auf die angestrebten Klimaziele erscheint es uns essentiell und notwendig, zusammen mit unseren Besucher*innen Strategien zu entwickeln, die auch umgesetzt werden können. Für einen Mehrwert im Stadtteil Lieferung und den Miteinbezug der Bevölkerung, planen wir Parklets auf einer angrenzenden Parkplatzfläche zu errichten.

Umgang mit Medien: Medienkompetenzvermittlung

Die Pandemie hat deutlich gemacht, was Medienpädagog*innen schon lange sagen: Es braucht eine ordentliche Vermittlung von Medienkompetenz, besonders für Kinder und Jugendliche. Neben der Schule und den Erziehungsberechtigten sehen wir die Offene Kinder- und Jugendarbeit als wichtige Schlüsselstelle der Kompetenzvermittlung an. Darum werden wir unsere Bemühungen das Wissen der Zielgruppe zu erhöhen auch 2023 weiter vorantreiben und ausbauen.

Demokratische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen: Urban Playground

Heute Heranwachsende sehen sich mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert, die in einer demokratischen Gemeinschaft mit Sicherheit besser zu bewältigen sind als alleine. Um die Wichtigkeit demokratischen Wirkens und demokratischer Prozesse zu veranschaulichen, ermöglichen wir etwa mit der Plaudertasche und dem JUKI Abenteuer Radio immer wieder spielerische Zugänge, um aufzuzeigen, wie Meinungsäußerung und Mitbestimmung aussehen können.

2022 haben wir gemeinsam mit Besucher*innen einen Entwurf für einen Urban Playground im Stadtteil Lieferung erarbeitet und an die Stadt weitergeleitet. Diese Arbeit wollen wir 2023 noch weiter vertiefen und werden uns darum noch ausgiebiger als bisher der demokratischen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen widmen.

1 Holz für Wärme in Lieferung





„Selber Kochen ist gar nicht schwer – und schmeckt super.“

Amina, 10 Jahre



- 1 Plakat in der Rallye Au
- 2 Experimente in der Küche
- 3 Unterwegs am Eis



Wir bedanken uns bei unseren
Unterstützern und Förderern

Subventionsgeber



STADT : SALZBURG

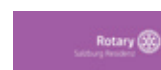
Unterstützt von



**LAND
SALZBURG**

Referat 2/06 – Jugend, Generationen und Integration

Förderer



RC Salzburg-Residenz